



Mühlackers Zukunft gemeinsam gestalten

Integriertes Kommunales Managementverfahren

Zukunftswerkstatt in Enzberg
21.01.2017

Dokumentation



kommunales
managementverfahren
baden-württemberg

familienfreundlich
bürgeraktiv
demografiesensibel



Inhaltsverzeichnis

1 Einführung.....	3
2 Agenda und Vorgehensweise	5
3 Ergebnisse.....	6
3.1 Standort und Erholung	6
3.2 Zusammenhalt	11
3.3 Integration.....	13
3.4 Veränderungsbereitschaft	17
3.5 Interessenvielfalt	21
3.6 Ressourcen und Finanzen	25
4 Bewertung der Teilnehmer	27
5 Zusammenfassung	29
5.1 Standort und Erholung	29
5.2 Zusammenhalt	31
5.3 Integration.....	33
5.4 Interessenvielfalt	35
5.5 Ressourcen und Finanzen	36
6 Anhang	37
6.1 Sammlung Ziele	37
6.2 Sammlung Maßnahmen.....	39

Personen

Moderation	Christoph Weinmann
Projektleitung	Anette Popp
Teilnehmer	ca. 50 Bürger aus Mühlacker-Enzberg

Ort und Zeit

Hartfeldschule
Hartfeldstr. 55
75417 Mühlacker-Enzberg
21.01.2017,
10:00 bis 16:00 Uhr

Dokumentation

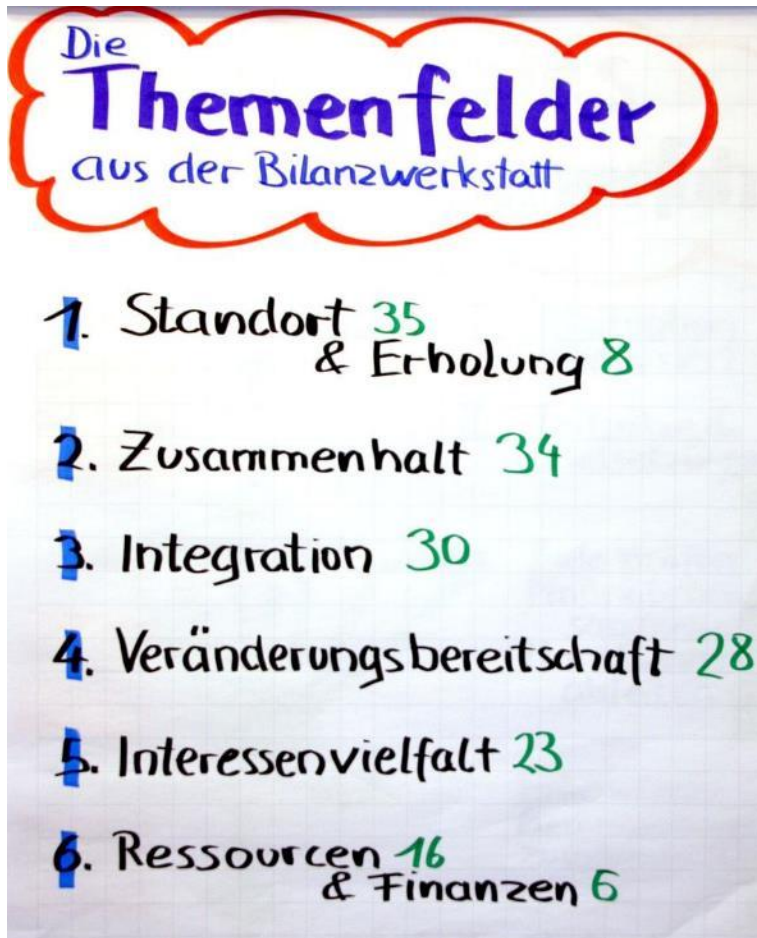
Christoph Weinmann



1 Einführung

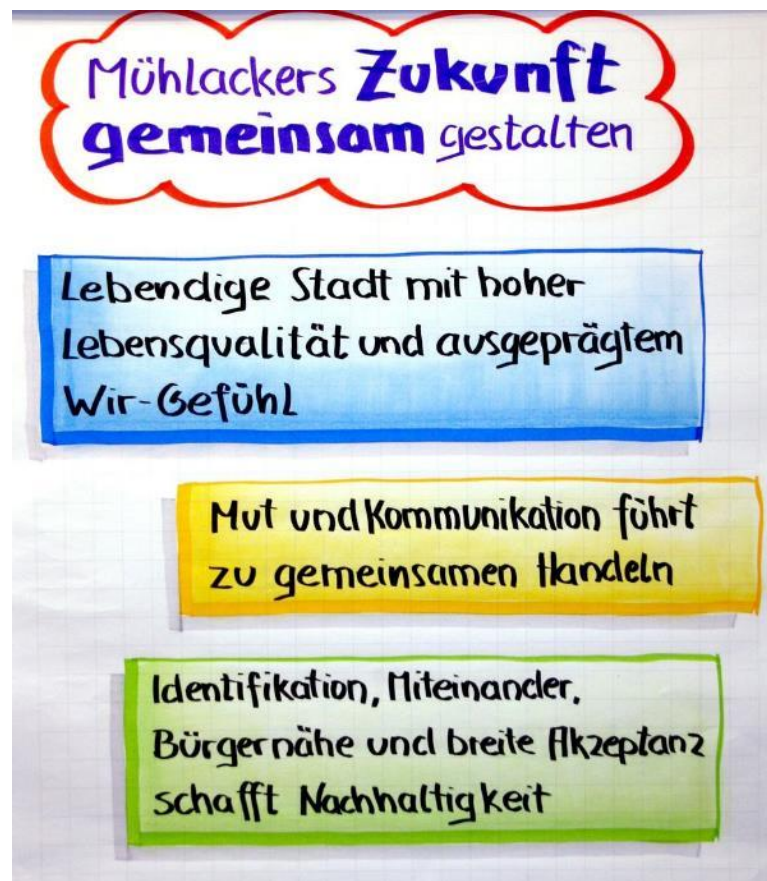


Schema des kommunalen Managementverfahrens in Mühlacker



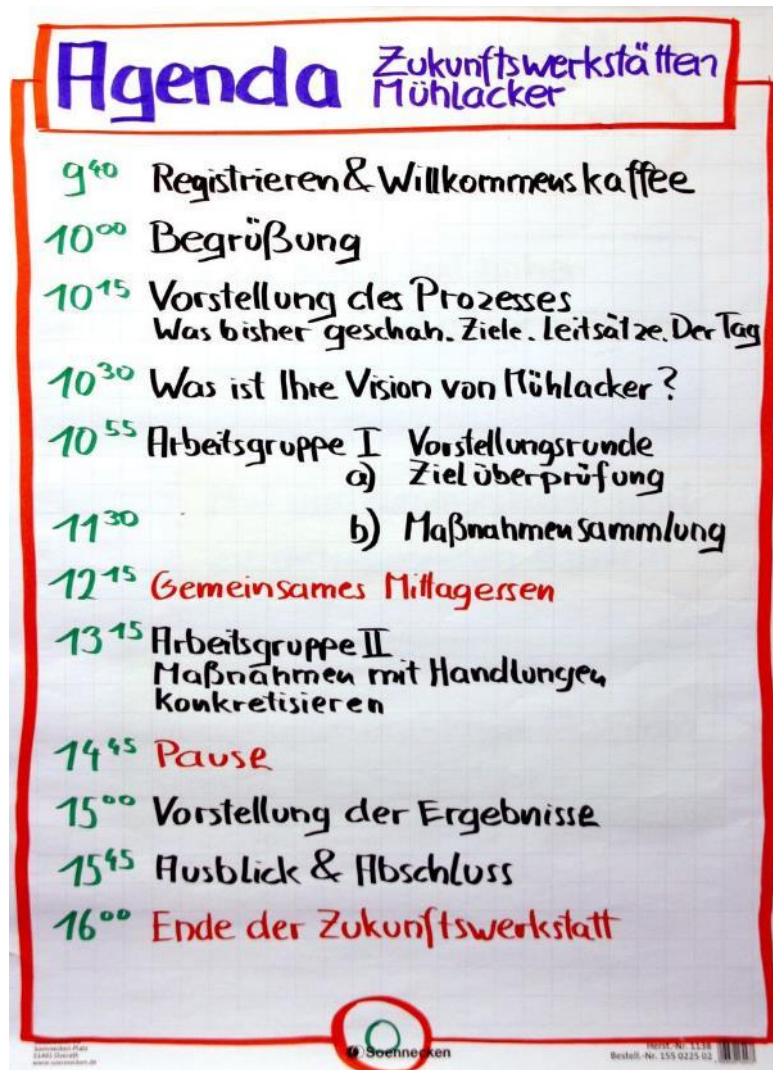
Themenfelder aus der Bilanzwerkstatt

Leitsätze aus der Bilanzwerkstatt





2 Agenda und Vorgehensweise



1. Vorstellung des vorgelagerten Prozesses, insbesondere der Bilanzwerkstatt. Die Zukunftswerkstatt baut auf den Ergebnissen der Bilanzwerkstatt auf. Von dort werden die Themenfelder und die Zielsetzungen übernommen und jetzt weiter bearbeitet.

2. Visionsformulierung
Was ist Ihre Vision im Hinblick auf die Zukunft von Mühlacker?

„Sie sitzen im Jahr 2027 mit Freunden in den Enzgärten. Sie leben sehr gerne in Mühlacker und schätzen seine Lebensqualität. Was ist in den letzten 10 Jahren in Mühlacker geschehen, das sie so zufrieden macht?“

3. Kurzes Gespräch in Dreiergruppen. Jede Gruppe formuliert eine Vision auf einer orangenen Rautenkarte und fügt sie zum passenden Themenfeld hinzu.

4. Überprüfung der Ziele
Gibt es noch Ziele, die nach Ansicht der Teilnehmer fehlen? Ergänzung der Ziele und neue Priorisierung. Welche drei Ziele sind Ihnen am wichtigsten?

5. Sammlung von Maßnahmen

Welche Maßnahmen sind aus Ihrer Sicht geeignet, um die Ziele zu erreichen? Freies sammeln ohne Diskussion. Priorisieren der Sammlung: Welche drei Maßnahmen sind Ihnen am wichtigsten

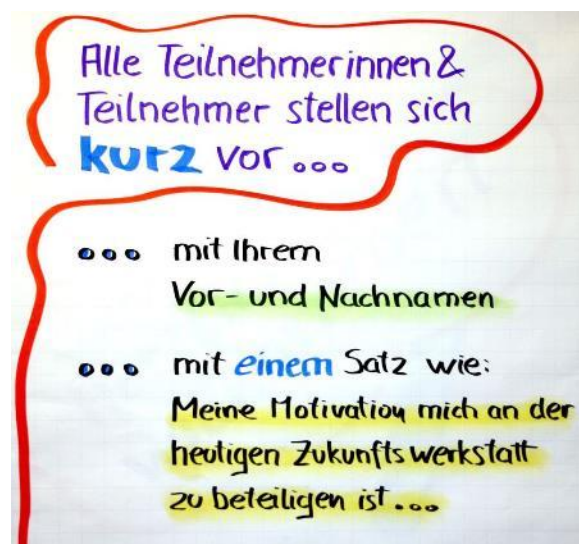
6. Ausgewählte Maßnahmen

Die priorisierten Maßnahmen werden auf ein neues Plakat übernommen. Die Reihenfolge wird in einer kurzen Diskussion überprüft. Es werden Unterstützer aus der Gruppe für die einzelnen Maßnahmen gesucht, die in Zukunft den Weg zur Umsetzung der Maßnahme verfolgen und befördern möchten.

7. Handlungen ausarbeiten

Die Maßnahmen werden weiter konkretisiert: Welche Handlungen braucht es, um die Maßnahmen umzusetzen? Was? | Wer? | Wann? Wann?

8. Vorstellung der Ergebnisse





3 Ergebnisse

3.1 Standort und Erholung

Zielsetzung Standort & Erholung

„Jugend forscht“ in der Kulturhalle

Struktur

- ▷ Standortmarketing
- ▷ Balance aus Wohnen, Handel, Industrie und Natur
- ▷ neue Kulturhalle
- ▷ digitale Infrastruktur ②
- ▷ Naturpotenziale im Außenbereich nutzen

▷ Bürgerbus (Anbindung Infrastruktur) ⑦

▷ seniorengerechtes Wohnen (Ortsmitte) ③

▷ Kultur- / Begegnungsstätte in Keller ⑨

✓ Go-working-space

↳ Gemeinschaftsbüros ②

▷ „Was für Mühlacker gut ist, ist auch für Enzberg“ ①

~~Mühlacker~~ gut

Integrierte Breitbandinformationssysteme
Barrierefreier Zugang zu fast allen „Plätzen“ für uns Altaner (Rollstuhlfahrer)

• Zielgruppengerechte, aktuelle Informationen zu aktuellen Themen der Kommune
• „Begegnungszonen“ können online erstellt werden
• Unterstützung & Vernetzung von Unternehmen

Internetzeitgemäß Kulturhalle mit Begegnungsmöglichkeiten Redaktionsnot ersetzen

– Respektvoller Umgang
– „Miteinander“ in Obstdorf
– Das es die Engländer mit vielfältigen Angeboten noch gibt
– das im ÖN-Enzberg ein Szenario kein existenzielles Bürgerbus zu Anfang der Spätkolonie hat, die Keller Begegnung ist noch prima. Erholung ist vom Zentrum verbannt ist

Landschaft erhalten

Kultur: „Biotopische“ (Wald) Konzerte, interkulturelle Teamarbeit
VHS – alle Bildungseinrichtungen (Gesundheitswesen, Einbauten)
Offiz. Verkehrsanbindung „Junge Wege“ Arbeitsplätze

Freigabe der Straße von Enzberg → Otisheim
(Verlängerung Straße)

vielfältigeren Ortskern



- ▷ eingedolte Bäche freilegen •• Standort
(Renaturierung)
- ▷ Verkehrsanbindung / Mobilität ••
(Carsharing - Auto teilen)
- ▷ Landschaftsschutz (Mitsprache bei ••
Renaturierung Steinbruch)
- ▷ Selbstverständnis „Mühlacker“ formulieren
- ▷ Enzgärten aktiv erhalten •
- ▷ Glasfaser - Anbindung für ganz Enzberg
- ▷ Reparatur (Enztal-) Radweg
- ▷ Nahversorgung „oben“ ••

- Welche Maßnahmen sind aus Ihrer Sicht geeignet, um die Ziele zu erreichen?**
- Standort
- ▷ Bewusstsein im Gemeinderat für Bedarf an schnellem ••••• (8)
Internet schärfen (Glasfaser ins Haus) für Jung + Alt
 - ▷ Standort - Analyse (vorhandene Gebäude, Aktivitäten) •••••
→ Soll - Ist - Vergleich ^{v.a. Begegnungsstätte} Flächenverbrauch effizienter machen
 - ▷ generationsentsprechende Informationsmedien bieten + pflegen
 - ▷ Konzept zur medizinischen Versorgung erstellen ••••• (8)
 - ▷ ÖPNV - Konzept zur Förderung ••
→ zukünftige Mobilität (selbstfahrende Autos) berücksichtigen
 - ▷ bedarfsgerechtes Straßennetz
 - ▷ Demografieanalyse (Mühlacker + Ortsteile) ••••• (5)



Unsere ausgewählten Maßnahmen		Standort
Was?	Unterstützer	
Bewusstsein des Gemeinderats für Bedarfe zeitnah schärfen	Martin Hille	
Standort - Analyse (Begegnung, Gebäude, Aktivitäten)	Bettina Schneider	
Demografie - Analyse (nachhaltige Mobilität → Glasfaser, ÖPNV etc.)	Wilfried Wagner Margot Häußermann	
		<p>Der erste elegante Schritt hat ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ... das größte Potenzial etwas zu bewegen. ... die am weitest gehenden Folgen im Sinne der Zielsetzung. ... die größten Chancen realisiert zu werden.

Welche Handlungen braucht es, um die Maßnahmen erfolgreich umzusetzen?			Standort
Was?	Wer?	Wann?	①
Bewusstsein des Gemeinderats für Bedarfe zeitnah schärfen			
▷ Information des Gemeinderats über Ergebnisse der Zukunftswerkstätten	Projektteam (Fr. Popp, Hr. Weinmann)	~ 1h im Juli 2017	
▷ erforderliche Gutachten wo möglich selbst erstellen (Zeiteffizienz)	Fachämter Verwaltung	Vorarbeit zum Projektstart	
▷ persönliche Ansprache von Gemeinderäten	jede/r Interessierte Bürger/in	sofort & laufend	
▷ Themen öffentlichkeitswirksam behandeln (z.B. andere Initiatoren - Bürgerbus Wiernsheim - einladen)	interessierte Bürger/innen aus diesem Beteiligungsprozess	bis Ende Juli 2017	



Welche Handlungen braucht es, um die Maßnahmen erfolgreich umzusetzen? Standort

Was?	Wer?	Wann?
<ul style="list-style-type: none"> ▷ Schlagwort für Mühlacker (Claim) → Ortsteile mit „Mühlacker“ verbinden ▷ Raum/Organisation stellen für Projekte (Keller) ▷ Leserbriefe <p>Standort - Analyse (Begegnung Gebäude, Aktivitäten)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▷ erforderliche Gutachten selbst erstellen oder beauftragen ▷ Informationsstele / Bürger-Kontaktstelle in Verwaltung 	<ul style="list-style-type: none"> beauftragt durch GR Verwaltung Bürger/innen Fachämter Verwaltung/GR in Verwaltung, Pressestelle 	<ul style="list-style-type: none"> überfällig zum Projektstart sofort & laufend Vorarbeit zum Projektstart so schnell wie möglich (Projektstart)

Welche Handlungen braucht es, um die Maßnahmen erfolgreich umzusetzen Standort ③

Was	Wer	Wann
<ul style="list-style-type: none"> ▷ Unterschriftenliste ▷ Bürgerbefragung im Ortsteil: Ergebnisse veröffentlichen ▷ AG „Enzberger Vereine“: Nutzungsideen zusammentragen (z.B. Jugend forscht) ▷ Senioren mit Kindern zusammenbringen ▷ offenes Kinderprogramm (Probierwerkstatt) ▷ Sponsoren für Kinderprogramme finden ▷ Anfrage bei Verwaltung, welche Räumlichkeiten nutzbar sind 	<ul style="list-style-type: none"> interessierte Bürger/innen Projektteam AG Herrn Meek (Stadtwerke) anfragen, VHS, NSN 	<ul style="list-style-type: none"> prozess begleitend Befragung bereits erledigt ab sofort Kinderferienprogramm?



Standort

(4)

Welche Handlungen braucht es, um die Maßnahmen erfolgreich umzusetzen?

Demografie - Analyse (nachhaltige Mobilität → Glasfaser, ÖPNV etc.)	Wer ?	Wann ?
<ul style="list-style-type: none"> ▷ Datenbestand feststellen ▷ Mobilitätsbedarf erheben für Wohngebiete ▷ Pflegebedarf erheben ▷ Altersstruktur in Ortsteilen erheben ▷ Verkehrsströme (Schüler, Senioren, Arbeitende) erfassen ▷ Glasfaser - Anbindung prüfen, ausbauen ▷ Carsharing - Angebot prüfen 'Ein Auto für Enzberg' ▷ Daten interpretieren → Prognosen erstellen 	<p>Kernwattung</p> <p>↓</p> <p>↓</p> <p>↓</p>	<p>ab sofort</p> <p>↓</p> <p>↓</p> <p>↓</p>



3.2 Zusammenhalt

Zielsetzung Zusammenhalt

- ▶ Wir-Gefühl über Stadtgrenzen, Herkunftsgrenzen und Altersgrenzen hinaus.
- ▶ Ortsteile und Kernstadt wertschätzen sich gegenseitig und begegnen sich auf Augenhöhe.
- ② ▶ ● Wertschätzung trotz unterschiedlicher Sicht- u. Lebensweisen
- 1 ▶ ● Ortsteile sind durch Ortschaftsräte vertreten
- 2 ▶ ● Es gibt keinen Sozialneid mehr.
- ③ ▶ ● Alle Anliegen werden gehört. ○
- ③ ▶ ● In Enzberg gibt es einen Ort, an dem alle Generationen und Kulturen zusammenkommen. ○
- 2 ▶ ● Es gibt keine Separatierung mehr von „altem Ortskern“ und „Spitzäckern“.
- 2 ▶ ● Alle übernehmen gegenseitig Verantwortung für einander durch Achtsamkeit.

• Dohnhof Enzberg ist schön und sauber
 • öffentliche Aktivitäten in Enzberg passen zum Bedarf
 • Zusammenhalten der Generationen funktioniert gut

Zusammenhalt
 • **Schwächen**
 • Klüft zwischen sozial schwachen und starken Bürgern, wachsende Vorbehalte gegen „die Anderen“, Ausgrenzung, Spaltung haben unterschiedliche Vorstellung von der Neu- oder Umgestaltung
 • **Stärken**
 • Identifikationspotential, starkes Selbstvertrauen, Gemeinschaft, Engagement miteinander, die Stadt ist kein Ort als Zelle, Teilhabe aller Stadtbürger, Kommunikation und Information
 • **Ideen**
 • Austausch zwischen Jung und Alt, Zeit- und Teilschönheit, Spüren der Details, unterschiedl. unterschiedliche Aktivitäten nach Themen, gemeinsame Aktivitäten der verschiedenen Bevölkerungsgruppen, Generationenratum

Treffpunkte mit Anziehungskraft

Ursache:
 Gelingende, friedliche, rückrichtvolle, achtsame, wertschätzende Kommunikation.

Wertschätzendes, respektvolles und achtsames Miteinander
 Guter bezahlbarer Wohnraum mit angemessener Infrastruktur

Die Handlungen zum Themenfeld „Zusammenhalt“ wurden zusammen mit der Arbeitsgruppe „Veränderungsbereitschaft“ erarbeitet. Die priorisierten Maßnahmen in beiden Arbeitsgruppen waren sich sehr ähnlich. Die Ergebnisse finden Sie im Kapitel 3.4.



Welche Maßnahmen sind aus Ihrer Sicht geeignet, um die Ziele zu erreichen?

- 1 ▷ Möglichkeiten zur Mitarbeit durch Kommunikation veröffentlichen.
- ④ ▷ Enzberger Keller umbauen zur Begegnungsstätte
- 1 ▷ Soziale Durchmischung der Kinder
 - ▷ Soziale Förderung der Kinder
 - ▷ Kinder besuchen Altenheime
Senioren besuchen Schule
 - ▷ Migranten besuchen Kirchen
Bestandsdeutsche besuchen Moscheen } Interreligiöser Dialog
- ④ ▷ „Kümmerer“ in einem Bürgerbüro in Enzberg
 - ▷ Enzberger aufrütteln zu mehr Achtsamkeit
- 2 ▷ Gemeinsame Feste (mehr)
 - ▷ Enzberger zeigen Neubürgern ihren Ort → Gegenseitige Wertschätzung
 - ▷ Wohnraum in Enzberg erweitern und dabei auf soziale Durchmischung achten.
 - ▷ Arbeitskreise für Integrationskonzept weiterführen.
- ⑤ ▷ Ein Angebot für die Jugend schaffen sich einzubringen und sich einzubinden in Dorfgemeinschaft

Zusammenhalt

Unsere ausgewählten Maßnahmen

Was?	Unterstützer
Enzberger Keller umbauen zur Begegnungsstätte	Claudia Wild
„Kümmerer“ in einem Bürgerbüro in Enzberger	Claudia Richter
Ein Angebot für die Jugend schaffen sich einzubringen und sich einzubinden in Dorfgemeinschaft	Agnes Grimm

Zusammenhalt



3.3 Integration

Zielsetzung Integration

- ▶ > Orte für Begegnungen schaffen. ●●●
- ▶ Brückenbauer/Multiplikatoren finden und stärken. ●
 - a) Migranten u. Migrantinnen, die schon lange hier sind, beherrschen die deutsche Sprache → Sprachkompetenzen fördern. ●●
 - b) beidseitiger Abbau von Vorbehalten. ●
 - c) kulturelle Vielfalt als Bereicherung empfinden. ●
- ▶ Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile (der Mensch in der Gesellschaft zählt, unabhängig von anderen sek. Merkmalen)

→ Ortsteil-Teile verbinden ●●
 (Segregation überwinden)
 - Mit menschliches Interesse fördern (alle Richtungen)

- Gemeinsamkeiten finden + fördern
 ↳ Strukturen fördern

→ Hören lernen ●●

- Migranten einbinden
- Vereine, Kirche + Migranten verbinden
- Heimatgefühl haben + verankern
- Neue, gemeinsame Kultur schaffen ●
- bessere Kommunikation
- Gemeinsame Sprache
- bessere Verkehrsanbindung

Integration

- Schwächen
 - Sprachbarrieren, mangelnde Sprachkenntnisse auch schon lange hier lebender Menschen, Religion, unterschiedliche Kulturkreis, nicht integrierte Flüchtlinge
- Stärken
 - Kulturelle und internationale Vielfalt, Unterschiede als Chance, Kennenlernen durch viele Begegnungssituationen, aktive Kommunikation funktioniert bei der Integration
- Ideen
 - Zentrum für Integration, Kultur-Café, Begegnung der Kulturen, Zusammenhalt mit Initiativen, Aufklärung über die Notwendigkeit der Sprache, interkultureller Dialog als erstes Ziel

- gute Busverbindung
 Spitzbrücken → Mühlacker
 - Ort ist ein guter Treffpunkt für Menschen geworden

- gemeinsame Sprache die verbindet
 - Interkulturelle Veranstaltungen



Integration

Welche Maßnahmen sind aus Ihrer Sicht geeignet, um die Ziele zu erreichen?

<ul style="list-style-type: none"> - Stadtteil mitter ●●● - Möglichkeitenbörse - Kelter als BS nutzen ●●● - Frauengruppe - Veranstaltungen in Spitzacker - Grillplatzeinrichten ●● - Sitzbänke schaffen - Begegnungsort im Oberort - Männergruppe - Personal vor Ort ● - Kinderspielgruppe - regelmäßiger Treffpunkt - wohnl. interkulturelles Café 	<ul style="list-style-type: none"> - Anhalterhaltestelle (oben/unten/...) ●● - Ortsbesichtigung → kennenlernen - 2 Kindergärten - Auf Migrantenzugehen - Familien in Ortsnachrichten vorstellen ●● - Besseres Kommunikationsmittel → Soziale Medien - Kulturkurs anbieten
--	--

Unsere ausgewählten Maßnahmen

Integration

Was?	Unterstützer?
Stadtteil mitter	Barbara Polzer
Kelter als Begegnungstätte	Fran Stretz
Grillplatz einrichten	Fran Stretz
Anhalterhaltestelle	Fran Kallenberger
Familien in Ortsnachrichten vorstellen	Miehlich

Der erste elegante Schritt hat ...



Welche Handlungen braucht es, um die Maßnahmen erfolgreich umzusetzen?

Integration ①

Was?	Wer?	Wann?
<p style="background-color: #90EE90; padding: 5px;">Stadtteil „mütter“</p> <ul style="list-style-type: none"> 2 Finanzen suchen 3 Integrierte Organisationen suchen, auch Deutsche möglich <ul style="list-style-type: none"> ↳ geeignete Personen suchen + motivieren • Verknüpfung mit Behörden bedenken 7 Konzept erarbeiten 4 Informationsnetzwerk bilden 5 Ausbildung der STM 6 Supervision 15 Runder Tisch 7 Evaluation 15 Erfahrungsaustausch mit Dritten 6 Austausch untereinander 15 Anfrage Frau Walliser 	<ul style="list-style-type: none"> Walliser? Runder Tisch - Leute Besuchsdienst! Stadt (Walliser, Runder Tisch), Besuchsdienst Büro, Besetzungsstelle, ... RT sucht geeignete Anbieter Beratungsstelle RT RT Walliser, Potzer, ... Frau Potzer 	<ul style="list-style-type: none"> nach Konzept nach Konzept ab sofort / nach Konzept Zeitnah !!! ab sofort kommende Woche

Welche Handlungen braucht es, um die Maßnahmen erfolgreich umzusetzen?

Integration ②

Was?	Wer?	Wann?
<p style="background-color: #90EE90; padding: 5px;">Kelter als Begegnungstätte</p> <ul style="list-style-type: none"> 1 Position der Stadt abfragen 3a Umbaumaßnahmen klären 3 Nutzungskonzept erstellen 4 Finanzen 4 Betreuung? → erfragen 2 Runder Tisch 5 Urban 7 Eröffnungsfeier 3a Frage von Denkmal + Brandschutz 6 Nutzungsplan 2a Bevölkerung einbeziehen / Beteiligungsprozess 2a Information Ortsnachrichten 2b Stand am Dorffest / Wochenmarkt → Siehe Projekt ^{Erzsteg} Brunnen 1a beieinander einladen 5 Migranten einbinden → Bau 	<ul style="list-style-type: none"> Frau Strelz, Gemeinderäte Stadt + RT RT (Bevölkerung), Vereine Stadt, Gemeinderat, Vereine Gemeinderat Vereine, Stadt, Gemeinderat, ... Stadt sucht Firma Verene, Stadt, Verein Stadt, Gemeinderat Vereine + RT + Stadt RT RT RT 	<ul style="list-style-type: none"> kommende Woche ↓ Abfrage spätestens 15/16.7 kommende Woche



WAS?	WER?	WANN?
<p>③</p> <p>Grillplatz einrichten</p> <ul style="list-style-type: none"> 4 Platsuchen 2 Arbeitskreis bilden 1 Info im Ortsnachrichten / Aushang 3 Beteiligungsprozess (Online / Postig / Workshop / ...) 6 Errichtung 5 Finanzen 3 Mitarbeiter 3 Beteiligung von Migranten + Jugendtreff 6 Einbindung Gala - Azubis 	<p>AK, Stadt, Gemeinde (Interessierte)</p> <p>Frau Streitz</p> <p>AK</p> <p>Bauhof</p> <p>AK</p> <p>AK</p>	<p>Sommerzeit</p>
<p>Anhalterhaltestelle</p> <ul style="list-style-type: none"> 2 Recherchen wo? wie? 4 Umsetzung, Finanzen, etc. 6 5) in Formieren 1 Bedarfsermittlung / Ortsnachrichten / Sekundär 1 Bereitstellung / Ortsnachrichten / Sekundär 3 Standorte? 	<p>Kallenberg</p> <p>South</p> <p>South</p> <p>Kallenberg / Michlich</p>	<p>1. Halbjahr</p>
<p>Familien in Ortsnachrichten vorstellen</p> <ul style="list-style-type: none"> Familien finden Beispiele zeigen "Journalisten" finden Fotografie machen Mit Ortsnachrichten reden 	<p>Michlich + Kallenberg</p> <p>Schüler, Jugendtreff?</p> <p>Michlich + Kallenberg</p>	<p>Zeitnah</p>



3.4 Veränderungsbereitschaft

Zielsetzung Veränderungsbereitschaft

- ▷ Positives von Mühlacker vermitteln ●
- ▷ Jugendliche als mündige Bürger betrachten ●
- ▷ Mut neue Wege zu gehen ●
- ▷ Bereit sein Ressourcen zu teilen ●
- ▷ Kommunikations-Plattform
 - ↳ persönlich ●●
 - ↳ Internet
- ▷ Raus aus dem Haus ●●
- ▷ Attraktiver Dorfplatz ●●●

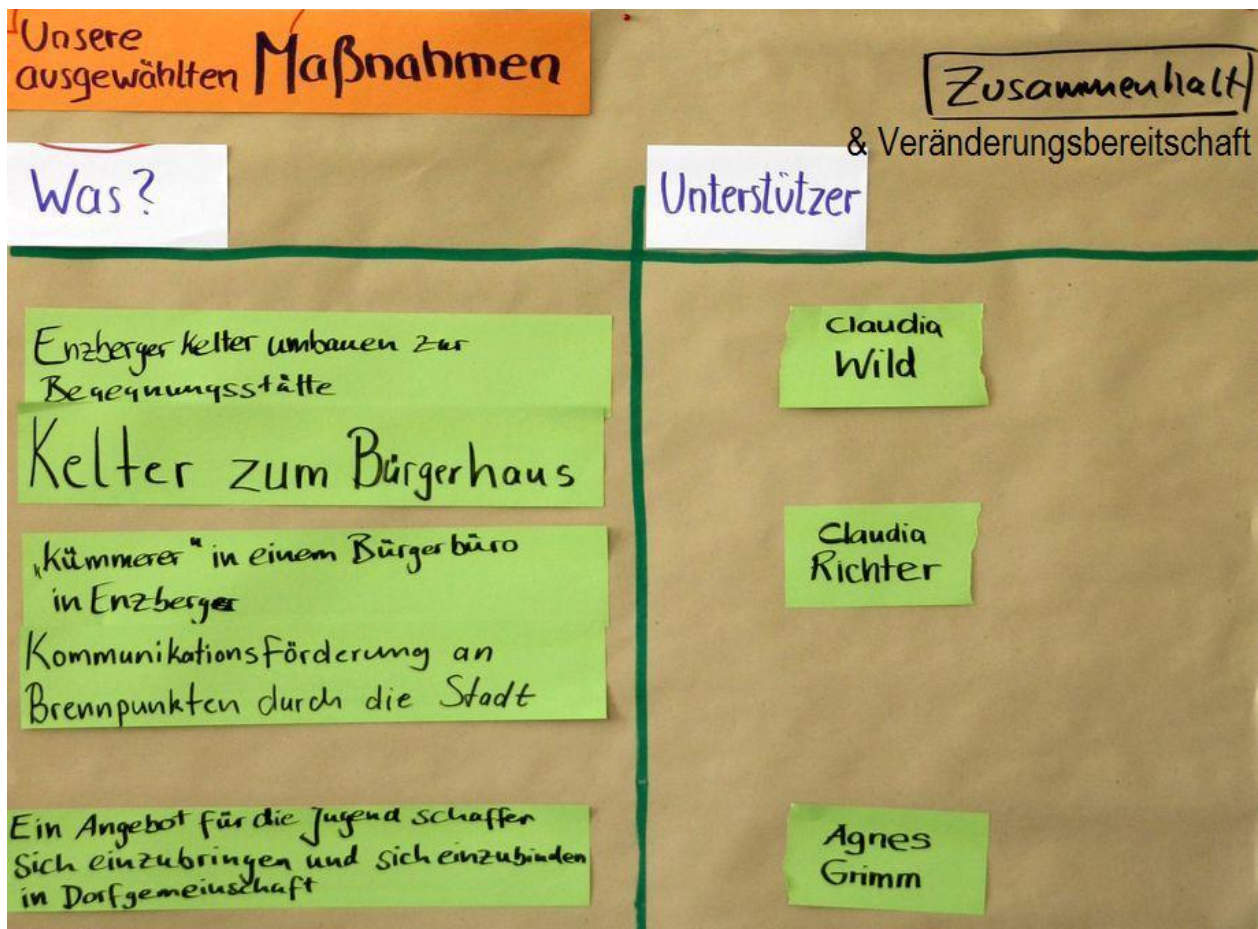
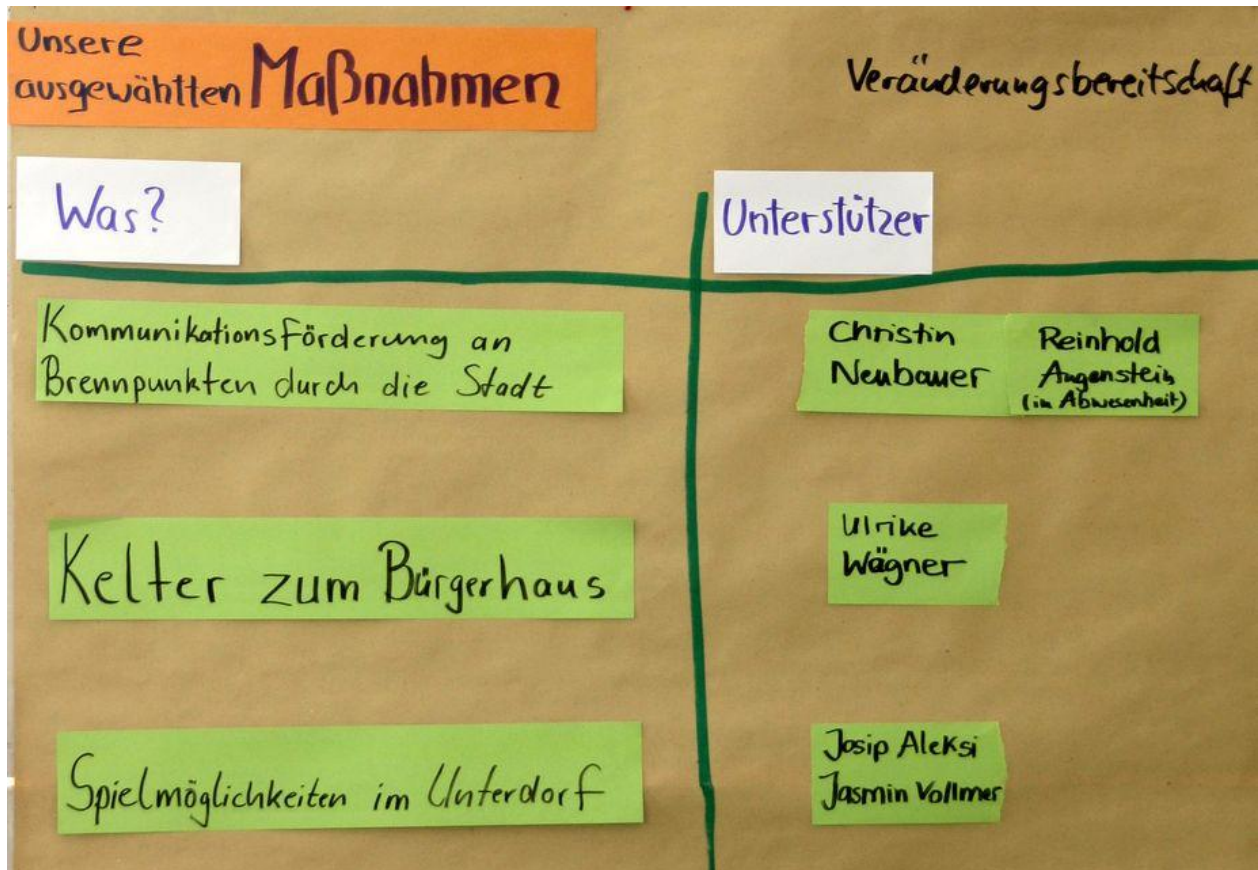
Veränderungsbereitschaft

- **Schwächen**
 - Furcht vor Gewittern, Plausibilität, Sorgen
 - Entscheidungen nicht, in Mühlacker steigt die
 - entscheidungsprozess Gemeinderat, zu wenig Mut
- **Stärken**
 - Carlsruhe-Gesell. Aufbruchstimmung, Bestehen
 - Erfahrungen profitieren, keine Themen große Wils
 - Bürgerbeteiligung hat keinen Fraktionszwang
- **Ideen**
 - Überregionale Events, Beteiligung jugendlicher Art, 10
 - weitere Bürger beteiligen, zunächst einzelne
 - Initiativen, gründen eine grüner Schützen, WVG-Gesell

Welche Maßnahmen sind aus Ihrer Sicht geeignet, um die Ziele zu erreichen?

Veränderungsbereitschaft

- Historische Führungen anbieten ●
- Dorfläden
- Einladungs-Flyer
- Lebendiger Schulbus
- Kelter zum Bürgerhaus ●●
- Spielmöglichkeiten im Unterdorf ●●
- (Kinder)- Flohmarkt
- Regelmäßige Feste
- Austauschplattform (Internet) von der Stadt aus! ●●
- Kommunikationförderung an Brennpunkten durch die Stadt ●●●●



Ergebnis der Maßnahmenauswahl nach der Zusammenlegung beider Arbeitsgruppen.



I

Zusammenhalt
Veränderungs-
bedürfnis

Welche **Handlungen** brauchtes, um die Maßnahmen erfolgreich umzusetzen?

Was?	Wer?	Wann?
<p>Umbau der Kelter zur Begegnungsstätte</p> <p>1). Anfrage bei Stadt, ob Umbau der Kelter überhaupt grundsätzlich möglich</p> <ul style="list-style-type: none"> • moderierte Bürgerbeteiligung über das „Wie“ des Kelterumbaus • aktive Mitarbeit beim Umbau durch die Bürger • Beteiligung von Bürgern und Vereinen durch Benefizaktionen • Sponsorensuche • Vereine in Enzberg informieren und sensibilisieren 	<p>Claudia Wild im Namen der Werkstätten AGs</p> <p>Stadt Mühlacker</p> <p>mit Helfern wird genehmnet</p> <p>Arge der Enzberger Vereine</p> <p>alle</p> <p>Agnes Grömm, Birgit Siemert</p>	<p>nacher (21.01.17, 16.30 Uhr)</p> <p>???, nicht vor Sommer 2017</p> <p>---</p> <p>in 2017 frühestens an-leiern (nach OK/Stadt)</p> <p>während Prozess</p> <p>Montag, 23.01.17 bei Argesitzung Enzberger Vereine</p>

II

Zusammenhalt
Veränderungsbe-
reitschaft

Welche **Handlungen** braucht es, um die Maßnahmen erfolgreich umzusetzen?

Was?	Wer?	Wann?
<p>Kommunikationsförderung durch lokale Ansprechpartner</p> <p>2). Ansprechpartner wie Ortsvorsteher Kümmerer hauptamtlich (bezahlt), mobil, nicht nur im Büro</p> <ul style="list-style-type: none"> • ist ortsnässig (aus Enzberg) identifiziert sich mit Enzberg • Suche nach Fördergelder (Stadtteilwäger) • Anlaufstelle / Büro (evtl. Kelter) od. Rathaus • Stadt Mühlacker als Träger • Kümmerbriefkasten • Willkommenskultur durch Stadt Mühlacker umsetzen, Informationen zu den Bürgern tragen 	<p>Stadt Mühlacker</p> <p>Stadt Mühlacker</p> <p>Stadt Mühlacker</p> <p>---</p> <p>Kümmerer</p> <p>---</p>	<p>so schnell wie möglich</p> <p>so schnell wie möglich</p> <p>- " -</p> <p>- " -</p> <p>- " -</p> <p>- " -</p>



Zusammenhalt + Veränderungs-bereitschaft

Welche Handlungen braucht es, um die Maßnahmen erfolgreich umzusetzen?

Was? Ein Angebot für die Jugend schaffen
Sich einzubringen und sich einzubinden
in Dorfgemeinschaft

Wer?	Wann?
3) Öffnung des Jugendtreffs Enzbergs für alle Jugendliche durch andere, erweiterte Kommunikationswege (Facebook) Dorfdisco für Enzberg mehr Öffnungszeiten (mit pädagog. Personal) Angebote speziell für Mädchen Volle Jugendsozialarbeiterstelle → soll sich dann was einfallen lassen ☺	pädagog. Mitarbeiter/In im Jugendtreff → Stadt Mühlacker
	sofort

III

IV
Zusammenhalt + Veränderungs-bereitschaft

Welche Handlungen braucht es, um die Maßnahmen erfolgreich umzusetzen?

Was? zentral gelegene Spielmöglichkeiten im Unterdorf

Wer?	Wann?
4) Spielmöglichkeit gegenüber Bäckerei Riedel umgestalten und erweitern • Vorkaufsrecht bei Grundstücken im Unterdorf nutzen, um ordentlichen Spielplatz zu bauen (Niveau wie Spielplatz/Spitzäcker) im Hagen oder Erregärten (Lage zentral, nicht neben vielbefahrener Straße)	Stadt Mühlacker Stadt Mühlacker
	sofort
	schnellstmöglich



3.5 Interessenvielfalt

Zielsetzung Interessenvielfalt

- • • ▶ Ideenbörse (Anregungen der Bürger, Erreichbar ohne Internet (Multimedial, Internetplattform))
- • ▶ Schlichtungsstelle einrichten
- • ▶ Gemeinsame Ziele aufzeigen
- • • ▶ Gelegenheit zur Begegnung schaffen
- • • ▶ Kommunikation fördern
 - • ▶ gleiche Sprache sprechen
- • • ▶ Kenntnis erhalten von Interessen

Interessenvielfalt

- **Schwächen**
 - Starke Eigeninteressen gegen gemeinsames Interesse
 - Unübersichtlichkeit, unregelmäßige Interessen, manches wird gar nicht oder anders vernehmlich
- **Stärken**
 - Viele verschiedene Blickwinkel, mit den Stärken der Stadt wird sich arbeiten, Kommunikation und Information
- **Ideen**
 - Bessere Einbindung aller Bevölkerungsgruppen in die Probleme, gemeinsame Ziele aufzeigen, arbeiten in Kooperation
 - Chancen darstellen, aufbauen

Welche Maßnahmen sind aus Ihrer Sicht geeignet, um die Ziele zu erreichen?

- Projekte mit Bürgerbeteiligung •
- Klummerkasten einrichten •
- Bereitstellung von Begegnungsraum (Keller, Gemeindezentrum...) •
- Bürgerstätte mit Multi-Media Zugang •
- Förderung Umgang mit neuen Medien •

Interessenvielfalt



Unsere ausgewählten Maßnahmen		Interessenvielfalt
Was?		Unterstützer?
Bereitstellung von Begegnungsraum (Keller, Gemeindezentrum...)		Dr. Gabriele Lotz-Metz
Bürgerstätte mit Multi-Media Zugang		Heidi Wendelstein
Förderung Umgang mit neuen Medien		
Informationsfluss verstärken attraktiver gestalten		Sibylle Fischer

Welche Handlungen braucht es, um die Maßnahmen erfolgreich umzusetzen? Interessenvielfalt

Was?	Wer?	Wann?
Bereitstellung von Begegnungsraum (Keller, Gemeindezentrum...)	Gemeindeverwaltung Vereine Kirchen Industrie (Hallen) Privat Personen	Sobald als möglich...
Bürgerstätte mit Multi-Media Zugang		
Förderung Umgang mit neuen Medien	VHS vor Ort? Gewerbe Schule Gemeindeverwaltung	
Informationsfluss verstärken attraktiver gestalten	Gemeindeverwaltung Privat Personen (Printmedien Einzelmaßnahmen abhängig)	

Übersicht zu Maßnahmen und Handlungen



Welche Handlungen braucht es, um die Maßnahmen erfolgreich umzusetzen? Interessenvielfalt

Was?	Wer?	Wann?
<p>Bereitstellung von Begegnungsraum (Keller, Gemeindezentrum...)</p> <p>Begegnungsraum ^{suchen} - Keller favorisiert!</p> <p>② Antrag der ^{Gemeinde}vertreter an Stadt</p> <p>⑥ Belegung koordinieren</p> <p>⑤.1 Sanierung des Raumes</p> <p>④ Sponsoren suchen / finden</p> <p>⑤.2 Infrastruktur schaffen (U-Lou)</p> <p>① Bürgerverein gründen</p>	<p>Gemeindef. Bürgerverein</p> <p>Gemeindevertreter</p> <p>ausgewählter Person Koordinator</p> <p>Handwerker/Eigenleistung</p> <p>Bürgerverein</p> <p>Handwerker/Eigenleistung</p> <p>Gemeinde + Interessierte</p>	<p>ca. 09/18</p> <p>ca. Sept/Okt 2018</p> <p>nach Bescheid des Antrags ca. 04/2018</p> <p>1/19 - 4/19</p> <p>10/18 - 4/19</p> <p>1/19 - 4/19</p> <p>04/2018</p>
<p>Förderung Umgang mit neuen Medien</p> <p>Hardware st stellen</p> <p>Schulungen anbieten</p> <p>Zur Nutzung motivieren</p> <p>Umgang trainieren</p> <p>Fahrtendienst anbieten</p>	<p>Sponsoren/Gewerbe</p> <p>UHS / Kreisjugendrat / HFA's / FH / Gewerbe / Paten</p> <p>Anderer Nutzer / neue Bekannte aus Treff</p> <p>Nutzerorientiert Informationsplattform</p> <p>BV / Gemeinde</p>	<p>10/18 - fortlaufend</p> <p>4/19 - ...</p> <p>4/19</p>



Welche Handlungen brauchtes, um die Maßnahmen erfolgreich umzusetzen?

Interessevielfalt

Was?	Wer?	Wann?
<p style="background-color: #90EE90; padding: 5px;">Informationfluss verstärken attraktiver gestalten</p> <p>Schaffung unabhängiges Internetforum</p> <p>Kostenfreie, regelmäßige Printinboiler Gemeinde (des Stadtheils an alle Haushalte (+digital))</p> <p>Verlinkung auf bestehende Angebotslisten BV, EF, GU auf einer Internetseite erreichbar machen</p> <p>"Enzberger Facebook" digitaler Treffpunkt</p>	<p>Bürgerverein/Gemeinde Ehrenamtliche</p> <p>Gemeindeverwaltung</p> <p>BV, EF, GU</p>	<p>Sommer 2017</p> <p>Sommer 2017</p> <p>Sommer 2017</p>



3.6 Ressourcen und Finanzen

Zielsetzung Ressourcen & Finanzen

- ▶ Bessere Finanzausstattung der Stadt
 - Gewerbe und Wohngebiete
 - Fundraising, Erschließung neuer Geldquellen
 - Ausgaben auf den Prüfstand stellen (Theater, Konzerte, VHS, ...)
 - Regionale Vernetzung mit Pforzheim etc.
- ▶ Vereinsstrukturen stärken
- ▶ Fachleute und interessierte Personen finden und zum Mitmachen motivieren
- ▶ ÖFFENTLICHE GEBÄUDE OPTIMALER NUTZEN (AUSLASTUNG)
- ▶ BESSERE ZUSAMMENARBEIT MIT NACHBARGEMEINDEN
- ▶ KOORDINATIONSSTELLE BESCHWERDEN
- ▶ ZEITGEMÄßES INTERNET (SAUBERKEIT)
- ▶ BREITBAND-AUSBAU
- ▶ GÜNSTIGE ZINSEN NUTZEN FÜR INFRASTRUKTUR INVESTITIONEN

Ressourcen und Finanzen

- **Schwächen**
 - Fehlende personelle und finanzielle Ressourcen, fehlende Finanzstrategie, große Ideen aber keine Zeit, fehlende Finanzierungsmöglichkeiten, zu viele Wünsche
- **Stärken**
 - Fördermittel, es gibt hier sehr engagierte Menschen, hohes Engagement in allen Bereichen, gutes Verständnis und ehrenamtliche Strukturen, starkes soziales Netzwerk, Vielfalt der Einwohner
- **Ideen**
 - Nachbarschaftshilfe, Vereine und Organisationen besser unterstützen und stärken, interdisziplinäre Projektgruppen

Welche Maßnahmen sind aus Ihrer Sicht geeignet, um die Ziele zu erreichen?

RESSOURCEN & FINANZEN

- NEUE GEWERBE- & WOHN- GEBIETE AUSWEISEN
- INFRASTRUKTURVORHABEN SCHNELL PLANEN (GÜNSTIGE ZINSEN) KREDIT-AUFN.
- BREITBAND-AUSBAU STÄRKER VORANTREIBEN
- KOORDINATIONSSTELLE BESCHWERDEN EINRICHTEN
- REFERATSLEITER KOOPERATIONSTREFFEN REGELMÄßIG

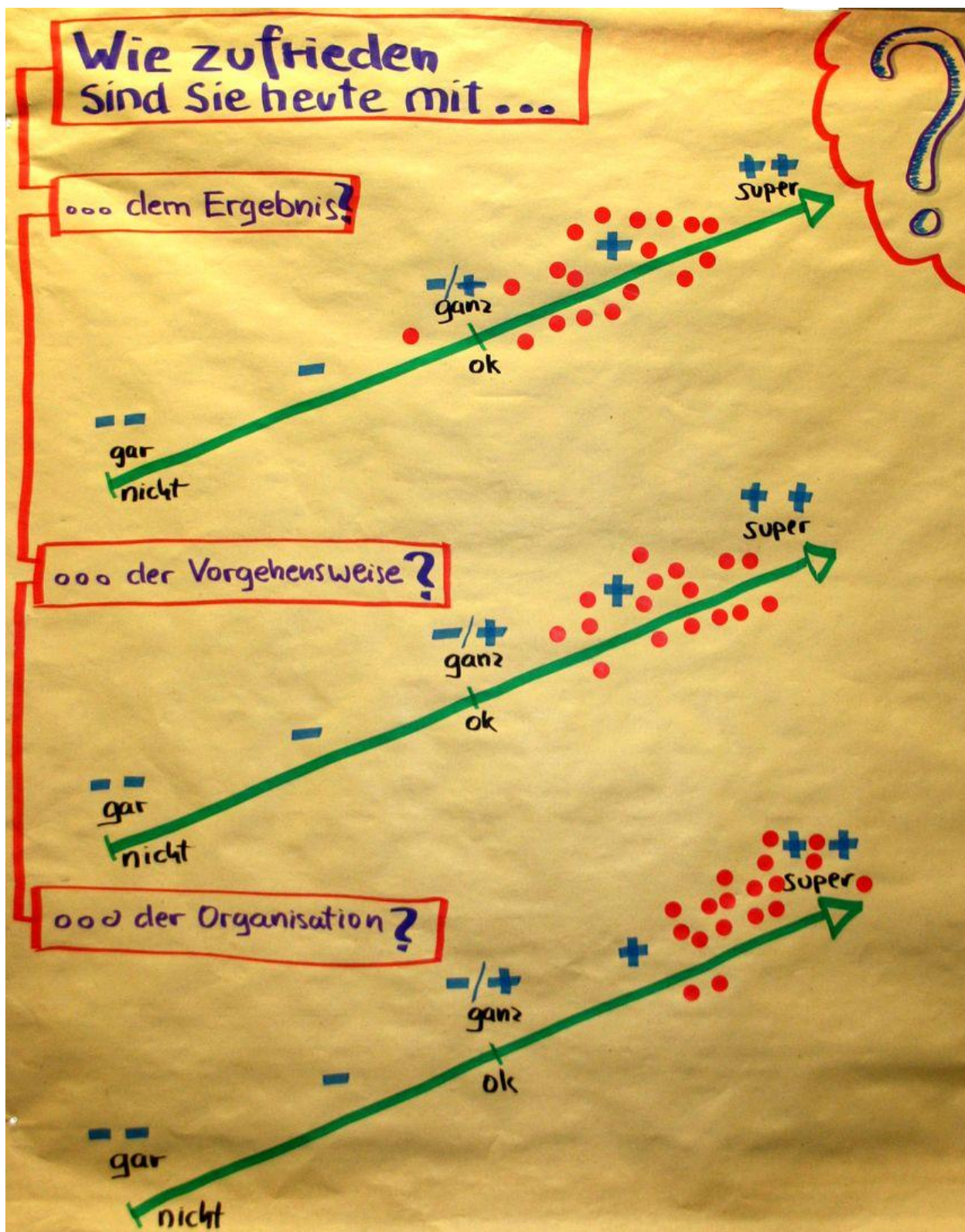


Unsere ausgewählten Maßnahmen	Ressourcen & Finanzen
Was?	Unterstützer
I. KOOPERATIONSTREFFEN mit NACHBARGEMEINDEN b.) c.)	PFLIEDENER
II. SEWERBE-/WONNGBIETE AUSWEISEN a.) b.)	Dr. METZ
III. BREITBAND-AUSBAU VORANTRIEBEN	Dr. METZ
IV. Sünstige Zinsen für Infrastruktur nutzen	REICHENBACH

Welche Handlungen braucht es, um die Maßnahmen erfolgreich umzusetzen?			RESSOURCEN + Finanzen
Was?	Wer?	Wann?	
I. KOOPERATIONSTREFFEN mit NACHBARGEMEINDEN b.) c.)	AMTSLEITER II / TN (Zweckhafte) II / TN II / TN	So schnell wie möglich max. 3 Monate } max. 6 Monate min. 1x/Jahr	
- KLÄRUNG TEILNEHMERKREIS - THEMEN FESTLEGEN - HÄUFIGKEIT BESTIMMEN - TREFFEN DURCHFÜHREN	VERWALTUNG STADTRAT	1. Halbjahr 2017	
II. SEWERBE-/WONNGBIETE AUSWEISEN a.) b.)	Verwaltung in Kooperation mit Anbieter	sofort	
FESTSELEBTE VERFAHREN			
III. BREITBAND-AUSBAU VORANTRIEBEN			
IV. Sünstige Zinsen für Infrastruktur nutzen	Verwaltung/Gemeinderat II	Nach Beschlussfassung	
- Geplante Bau- und Infrastruktur schnellst möglich beschließen - Kreditaufnahme			



4 Bewertung der Teilnehmer





Mein Highlight heute war...

- die professionelle Moderation (Gesamtleitung + Gruppe Fr. (Draus))
- gute Versorgung.
- positive Erfahrung zur Zusammenarbeit
- die Moderatoren
- die gute Vorbereitung
- behaupteter vertrauensvoller Austausch, gute Anregungen
- positive Besessungen u. sehr sachlicher Informationsaustausch, gute Organisation freundliches Team
Viele neue Enzberger Kennengelernt!

Gar nicht gefallen hat mir heute...

- ich habe einige Enzberger vermisst!
- die Stadtrate von Enzberg



5 Zusammenfassung

5.1 Standort und Erholung

Visionen

„Jugend forscht“ in der Kulturhalle

Struktur plus

Integrierte Breitbandinformationssysteme,
barrierefreier Zugang zu fast allen Plätzen für uns Ältere (Rollstuhlfahrer)

Zielgruppengerechte, einfache Informationen zu aktuellen Themen der Kommune, Behördengänge können online erledigt werden, Wertschätzung und Unterstützung von Unternehmern

Landschaft erhalten

Internet zeitgemäß
Kulturhalle mit Begegnungsmöglichkeiten
Radwegenetz verbessern

Respektvoller Umgang miteinander, kein Unter- und Oberdorf.
Dass es die Enzgarten mit vielfältigen Angeboten noch gibt.
Das in der Ortsmitte Enzberg ein Seniorenheim existiert. Ein Bürgerbus zur Anbindung der Spitzäcker fährt, die Kelter Bürgerbegegnungen ist, noch private Erholung um Enzberg vorhanden ist.

Kultur: Konzerte, interkulturelle Theaterstücke, VHS-alle Bildungseinrichtungen
Seniorenhilfe (vielfältig), Gesundheitswesen, Einkaufen, öffentliche Verkehrsanbindung (kurze Wege), Arbeitsplätze

Vielfältigeren Ortskern

Freigabe der Straße von Enzberg nach Ötisheim (Verlängerung Steige)

Ziele

Bewertung

- | | |
|--|---|
| 1. Kultur-/ Begegnungsstätte in Kelter | 9 |
| 2. Glasfaser-Anbindung für ganz Enzberg | 5 |
| 3. Landschaftsschutz (Mitsprache bei Renaturierung Steinbruch) | 4 |



Standort und Erholung

Maßnahmen und	Handlungen	Wer	Wann
<p>Was Bewusstsein des Gemeinderats für Bedarfe zeitnah schärfen</p>	<p>→ Informationen des Gemeinderats über Ergebnisse der Zukunftswerkstätten</p>	Projektteam (Frau Popp, Herr Weinmann)	Im Juli 2017
<p>Unterstützer Martin Hille</p>	<p>→ Erforderliche Gutachten wo möglich selbst erstellen (Zeiteffizienz)</p> <p>→ Persönliche Ansprache von Gemeinderäten</p> <p>→ Themen (Projektideen) öffentlichkeitswirksam behandeln (z. B. andere Initiatoren - wie Bürgerbus Wiernsheim - einladen)</p> <p>→ Schlagwort für Mühlacker (Claim), Ortsteile mit „Mühlacker“ verbinden</p> <p>→ Raum/ Organisation stellen für Projekte (Kelter)</p> <p>→ Leserbriefe</p>	<p>Fachämter Verwaltung</p> <p>Jede/jeder interessierte Bürger/in</p> <p>Interessierte Bürger/innen aus diesem Beteiligungsprozess</p> <p>Beauftragt durch GR Verwaltung</p> <p>Verwaltung</p> <p>Bürger/ innen</p>	<p>Vorarbeit zum Projektstart</p> <p>Sofort und laufend</p> <p>Bis Ende Juli 2017</p> <p>Überfällig</p> <p>Zum Projektstart</p> <p>Sofort & laufend</p>
<p>Was Standortanalyse (Begegnung, Gebäude, Aktivitäten)</p>	<p>→ erforderliche Gutachten selbst erstellen oder beauftragen</p>	Fachämter Verwaltung/GR	Vorarbeit zum Projektstart
<p>Unterstützer Bettina Schneider</p>	<p>→ Informationsstelle/ Bürgerkontaktstelle in Verwaltung</p> <p>→ Unterschriftenliste</p> <p>→ Bürgerbefragung im Ortsteil: Ergebnisse veröffentlichen</p> <p>→ AG „Enzberger Vereine“: Nutzungsideen zusammentragen (z. B. Jugend forscht)</p> <p>→ Senioren mit Kindern zusammenbringen</p> <p>→ Offenes Kinderprogramm (Probierwerkstatt)</p> <p>→ Sponsoren für Kinderprogramme finden</p> <p>→ Anfrage bei Verwaltung, welche Räumlichkeiten nutzbar sind</p>	<p>Verwaltung Pressestelle</p> <p>Interessierte Bürger/ innen</p> <p>Projektteam</p> <p>AG</p> <p>Herrn Meeh (Stadtwerke) Anfragen, VHS, NSN</p>	<p>So schnell wie möglich (Projektstart)</p> <p>Prozessbegleitend</p> <p>Befragung bereits erledigt</p> <p>Ab sofort</p> <p>Zum Kinderferienprogramm?</p>



Was	Demographie Analyse (nachhaltige Mobilität → Glasfaser ÖPNV etc.)	<ul style="list-style-type: none"> → Datenbestand feststellen → Mobilitätsbedarf erheben für Wohngebiete 	Verwaltung	Ab sofort	
Unterstützer	Wilfried Wägner Margot Häußermann				<ul style="list-style-type: none"> → Pflegebedarf erheben → Altersstruktur in Ortsteilen erheben
Was					
Unterstützer		<ul style="list-style-type: none"> → Carsharing-Angebot prüfen, „Ein Auto für Enzberg“ → Daten interpretieren und Prognose erstellen 			

5.2 Zusammenhalt

Visionen

Treffpunkte mit Anziehungskraft

Gelungene, friedliche, rücksichtsvolle, achtsame, wertschätzende Kommunikation

Wertschätzendes respektvolles und achtsames Miteinander
guter bezahlbarer Wohnraum mit angemessener Infrastruktur

Der Bahnhof Enzberg ist schön und sauber, öffentliche Verkehrsmittel in Enzberg passen zum Bedarf, Zusammenleben der Generationen funktioniert gut

Ziele

Bewertung

- | | | |
|----|--|---|
| 1. | Wertschätzung trotz unterschiedlicher Sicht und Lebensweisen, es gibt keinen Sozialneid mehr | 4 |
| 2. | Alle Anliegen werden gehört | 3 |
| 3. | In Enzberg gibt es einen Ort, an dem alle Generationen und Kulturen zusammenkommen | 3 |

Maßnahmen und Handlungen

wurden zusammen mit der Gruppe "Veränderungsbereitschaft" erarbeitet und sind dort dokumentiert

Veränderungsbereitschaft

Ziele

Bewertung

- | | | |
|----|---|---|
| 1. | Raus aus dem Haus | 3 |
| 2. | Attraktiver Dorfplatz | 3 |
| 3. | Kommunikations-Plattform (a) persönlich, (b) Internet | 2 |



Veränderungsbereitschaft und Zusammenhalt

Maßnahmen	und	Handlungen	Wer	Wann
Was	Enzberger Kelter zur Begegnungsstätte umbauen, Kelter zum Bürgerhaus	→ Anfrage bei der Stadt, ob Umbau der Kelter überhaupt grundsätzlich möglich	Claudia Wild im Namen der Werkstätten AGs	Nachher 21.1.2017, 16:30 Uhr
Unterstützer	Claudia Wild und Ulrike Wägner	→ moderierte Bürgerbeteiligung über das „Wie“ des Kelterumbaus → Aktive Mitarbeit beim Umbau durch die Bürger → Beteiligung von Bürgern und Vereinen durch Benefiz-Aktionen → Sponsoren suchen → Vereine in Enzberg informieren und sensibilisieren	Stadt Mühlacker Mit Helfern wird gerechnet Arge der Enzberger Vereine Alle Agnes Grimm, Birgit Siewert	nicht vor Sommer 2017 2017 anleiern (nach o. k. der Stadt) während Prozess Montag, 23.01., Arge Sitzung
Was	„Kümmerer“ in einem Bürgerbüro in Enzberg - Kommunikationsförderung an Brennpunkten	→ Ansprechpartner wie Kümmerer hauptamtlich (bezahlt), mobil, nicht nur im Büro, identifiziert sich mit Enzberg	Stadt Mühlacker	So schnell wie möglich
Unterstützer	Claudia Richter Christine Neubauer Reinhold Augstein (in Abwesenheit)	→ Suche nach Fördergeldern (Stadtteilmanager) → Anlaufstelle/Büro (evtl. Kelter oder Rathaus) → Mühlacker als Träger → Kummer-Briefkasten → Willkommenskultur durch Stadt Mühlacker umsetzen, Informationen zu den Bürgern tragen	Kümmerer	
Was	Ein Angebot für die Jugend schaffen sich einzubringen und sich einzubinden in die Dorfgemeinschaft	→ Öffnung des Jugendtreffs Enzberg für alle Jugendliche → durch andere erweiterte Kommunikationswege (Facebook) → Dorf-Disco für Enzberg → mehr Öffnungszeiten (mit pädagogischen Personal) → Angebote speziell für Mädchen → volle Jugend-Sozialarbeiterstelle, → soll sich dann was einfallen lassen :-)	pädagogische Mitarbeiter/in im Jugendtreff Stadt Mühlacker	Sofort



Was	Spielmöglichkeiten im Unterdorf	→ Spielmöglichkeiten gegenüber Bäckerei Riedel umgestalten und erweitern		Sofort
Unterstützer	Josip Aleks Jasmin Vollmer	→ Vorkaufsrecht bei Grundstücken im Unterdorf nutzen, um ordentlichen Spielplatz zu bauen (Niveau wie Spielplatz Spitzäcker, im Hagen oder Enzgärten, Lage zentral nicht neben viel befahrener Straße)	Stadt Mühlacker	schnellstmöglich

5.3 Integration

Visionen

Gemeinsame Sprache die verbindet
 Interkulturelle Veranstaltungen
 Gute Busverbindungen von Spitzäcker nach Mühlacker
 Ort, ist ein guter Treffpunkt für Menschen geworden

Ziele

Auch

Bewertung

- | | |
|--|---|
| 1. Orte für Begegnungen schaffen | 3 |
| 2. Migranten und Migrantinnen, die schon lange hier sind, beherrschen die deutsche Sprache → Sprachkompetenzen fördern | 2 |
| 3. Ortsteil-Teile verbinden (Segregation überwinden) | 2 |
| 4. Hören lernen | 2 |

Maßnahmen und

Handlungen

Wer

Wann

Was	Stadtteilmütter	→ Anfrage Frau Walliser	Frau Polzer	Kommende Woche
Unterstützer	Barbara Polzer	→ Erfahrungsaustausch mit Dritten	Walliser, Polzer	
		→ Konzept erarbeiten (Erfahrungsaustausch) → Runder Tisch	Stadt (Walliser, Rabl), Besuchsdienst, Polzer, Beratungsstelle, ...	Zeitnah
		→ Finanzen suchen	Walliser?	Nach Konzept
		→ integrierte Migrantinnen suchen, auch Deutsche möglich, geeignete Personen suchen und motivieren (→ Verknüpfung mit Behörden bedenken)	Personen des Runden Tisches (RT)	Nach Konzept
		→ Informationsnetzwerk bilden	RT	Zeitnah
		→ Ausbildung der Stadtteilmütter, Suche geeignete Ausbilder	RT	Zeitnah
		→ Supervision	Beratungsstelle	
		→ Austausch untereinander		Ab sofort
		→ Evaluation	RT	



Was	Kelter als Begegnungsstätte	<ul style="list-style-type: none"> → Position der Stadt abfragen → Gemeinderäte einschalten → runder Tisch → Bevölkerung einbeziehen/ Beteiligungsprozess, Information, Ortsnachrichten → Stand an Dorffest/ Wochenmarkt, siehe Enzsteg, Brunnen → Nutzungskonzept erstellen → Umbaumaßnahmen klären, Fragen von Denkmal- und Brandschutz → Finanzen → Betreuung klären → Umbau → Nutzungsplan → Eröffnungsfeier 	Frau Stretz, Gemeinderäte, Stadt, runder Tisch (RT)	Kommende Woche
	Unterstützer Frau Stretz		Vereine, Stadt	Spätestens 15./16. Juli
Was	Grillplatz einrichten	<ul style="list-style-type: none"> → Info in Ortsnachrichten/ Aushang → Arbeitskreis bilden → Beteiligungsprozess (online, Dorffest, Kelter, Wochenmarkt) → Platzsuche → Finanzierung → Errichtung → Unterhalt 	Frau Stretz	Sommer-saison
	Unterstützer Frau Stretz		AK	
Was	Anhalterstelle	<ul style="list-style-type: none"> → Bedarfs- und Bereitschafts-ermittlungsermittlung (Ortsnachrichten, Schaukasten) → Recherchen (Was? Wie?) → Standorte? → Umsetzung, Finanzierung, etc. → informieren 	Kaltenberger	1. Halbjahr
	Unterstützer Frau Kaltenberger		Kaltenberger	
Was	Familien in Ortsnachrichten vorstellen	<ul style="list-style-type: none"> → Familien finden → Beispiele zeigen → „Journalisten“ finden → Fotografen finden → mit Ortsnachrichten reden 	Miehlich	Zeitnah
	Unterstützer Miehlich		Schüler, Jugendliche	
			Miehlich und Kaltenberger	



5.4 Interessenvielfalt

Ziele

Ziele	Bewertung
1. Kenntnis erhalten von Interessen	3
2. Ideenbörse (Anregungen der Bürger, Erreichbarkeit ohne Internet, Multimedial, Internetplattform)	2
3. Gelegenheit zur Begegnung schaffen	2
4. Kommunikation fördern	2

Maßnahmen und	Handlungen	Wer	Wann
Was Bereitstellung von Begegnungsraum (Kelter, Gemeindezentrum, ...) Unterstützer Dr. Gabriele Lotz-Metz	→ Bürgerverein gründen → Begegnungsraum suchen - Kelter favorisiert → Antrag der Gemeindevertreter an die Stadt → Sponsoren suchen/ finden → Sanierung des Raumes → Infrastruktur schaffen (WLAN) → Belegung koordinieren	Gemeinde + Interessierte Gemeinde und Bürgerverein Gemeindevertreter Bürgerverein Handwerker/ Eigenleistung angestellter Koordinator	Apr 18 Sep 18 09/10 2018 10 2018 bis 04 2019 01 2019 - 04 2019 nach Bescheid des Eintrags ca. 04 2019
Was Bürgerstätte mit Multimedia Zugang, Förderung Umgang mit neuen Medien Unterstützer Heidi Wendelstein	→ Hardware ggf. stellen → Schulungen anbieten → zur Nutzung motivieren → Umgang trainieren → Fahrdienst anbieten	Sponsoren/ Gewerbe VHS/Kreis Senioren HEA's/ FH/ Gewerbe/ Paten Anderen Nutzer/ neue Bekannte aus Treff BV/ Gemeinde	10 2018 - fortlaufend 04 2019
Was Informationsfluss verstärken, attraktiver gestalten Unterstützer Sibylle Fischer	→ Schaffung eines unabhängigen Internet-Forums → kostenfreie, regelmäßige Printinfo der Gemeinde → Verlinkung auf bestehende Angebotslisten → Alle Angebote (s. o.) auf einer Internetseite erreichbar machen → „Enzberger digitaler Treffpunkt“	Bürgerverein/ Gemeinde/ Ehrenamtliche Gemeindeverwaltung BV, EA, GV	Sommer 2017



5.5 Ressourcen und Finanzen

Ziele

Bewertung

<p>Bessere Finanzausstattung der Stadt - Gewerbe und Wohngebiete</p> <p>1. - Fundraising, Erschließung neuer Geldquellen - Ausgaben auf den Prüfstand stellen (Theater, Konzerte, komm. VHS, ..) - Regionale Vernetzung mit Pforzheim etc.</p>	4
<p>2. Günstige Zinsen nutzen für Infrastrukturinvestitionen</p>	3
<p>3. Koordinationsstelle Beschwerden (Sauberkeit)</p>	2
<p>4. Zeitgemäßes Internet (Breitbandausbau)</p>	2

Maßnahmen und	Handlungen	Wer	Wann
<p>Was Kooperationstreffen mit Nachbargemeinden</p> <p>Unterstützer Pfeleiderer</p>	<p>→ Klärung Teilnehmerkreis</p> <p>→ Themen festlegen</p> <p>→ Häufigkeit bestimmen</p> <p>→ Treffen durchführen</p>	<p>Amtsleiter</p> <p>Amtsleiter/ TN</p>	<p>max. 3 Monate</p> <p>max. 6 Monate</p> <p>mind. 1x/ Jahr</p>
<p>Was Gewerbe-/ Wohngebiete ausweisen</p> <p>Unterstützer Dr. Metz</p>	<p>→ festgelegte Verfahren</p>	<p>Verwaltung Stadtrat</p>	<p>1. Halbjahr 2017</p>
<p>Was Breitbandausbau vorantreiben</p> <p>Unterstützer Dr. Metz</p>		<p>Verwaltung in Kooperation mit Amtsleiter</p>	<p>Sofort</p>
<p>Was Günstige Zinsen für Infrastruktur nutzen</p> <p>Unterstützer Reichenbach</p>	<p>→ geplante Bau-und Infrastruktur schnellst möglichst beschließen</p> <p>→ Kreditaufnahme</p>	<p>Verwaltung und Gemeinderat</p>	<p>Nach Beschlussfassung</p>



6 Anhang

6.1 Sammlung Ziele

Welche Zielsetzungen wollen Sie in diesem Handlungsfeldern erreichen?

Kursiv sind die Ziele, die aus der Bilanzwerkstatt übernommen wurden

Grün markierte Ziele wurden hoch priorisiert und für die weitere Arbeit übernommen

Bewertung **Standort**

- Standortmarketing*
- Balance aus Wohnen, Handel, Industrie und Natur*
- neue Kulturhalle*
- 2 *digitale Infrastruktur*
- Naturpotenzial im Außenbereich nutzen*
- 3 Bürgerbus (Anbindungsinfrastruktur)
- 3 Seniorengerechtes Wohnen (Ortsmitte)
- 9 Kultur-/Begegnungsstätte im Kelter
- 2 Co-working-space → Gemeinschaftsbüros
- 1 Was für Mühlacker gut ist, ist auch für Enzberg gut
- 2 Eingedolte Bäche freilegen (Renaturierung)
- 2 Verkehrsanbindung/ Mobilität/ Carsharing - Auto teilen
- 4 Landschaftsschutz (Mitsprache bei Renaturierung Steinbruch)
- 1 Selbstverständnis, Mühlacker formulieren
- 1 Enzgärten aktiv erhalten
- 5 Glasfaser-Anbindung für ganz Enzberg
- 1 Reparatur (Enztal-) Radweg
- 3 Nahversorgung „oben“

Bewertung **Zusammenhalt**

- Wir-Gefühl über Stadtteilgrenzen hinaus, über Herkunftsgrenzen und Altersgrenzen hinaus*
- Ortsteile und Kernstadt wertschätzen sich gegenseitig und begegnen sich auf Augenhöhe*
- 1 *Ortsteile sind durch Ortschaftsräte vertreten*
- 2 Wertschätzung trotz unterschiedlicher Sicht und Lebensweisen
- 2 Es gibt keinen Sozialneid mehr
- 3 Alle Anliegen werden gehört
- 3 In Enzberg gibt es einen Ort, an dem alle Generationen und Kulturen zusammenkommen
- 2 Es gibt keine Separierung mehr von "altem Ortskern" und "Spitzäckern"
- 2 Alle übernehmen gegenseitig Verantwortung für einander durch Achtsamkeit

Bewertung **Veränderungsbereitschaft**

- 1 *Positives von Mühlacker vermitteln*
- 1 *Jugendliche als mündige Bürger betrachten*
- 1 *Mut neue Wege zu gehen*
- 1 Bereit sein Ressourcen zu teilen
- 2 Kommunikations-Plattform (a) persönlich, (b) Internet
- 3 Raus aus dem Haus
- 3 Attraktiver Dorfplatz

Bewertung **Integration**

- 3** *Orte für Begegnungen schaffen*
- Brückenbauer/ Multiplikatoren finden und stärken (Vorbehalte abbauen, Sprachkompetenz fördern, Kulturaustausch)*
- 1**
- 2** *# Migranten und Migrantinnen [M], die schon lange hier sind, beherrschen die deutsche Sprache*
- Sprachkompetenzen fördern*
- 1** *# beidseitiger Abbau von Vorbehalten*
- 1** *# Kulturelle Vielfalt als Bereicherung empfinden*
- Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile (der Mensch in der Gesellschaft zählt, unabhängig von anderen sekundären Merkmalen)*
- 2** *Ortsteil-Teile verbinden (Segregation überwinden)*
- Mitmenschliches Interesse fördern (alle Richtungen)*
- 1** *Gemeinsamkeiten finden und fördern → Strukturen fördern*
- 2** *Hören lernen*
- Migranten einbinden*
- 1** *Vereine, Kirche und Migranten verbinden*
- Heimatgefühle haben und vermitteln*
- 1** *Neue, gemeinsame Kulturen schaffen*
- Bessere Kommunikation*
- gemeinsame Sprache*
- Bessere Verkehrsanbindung*

Bewertung **Interessenvielfalt**

- 2** *Ideenbörse (Anregungen der Bürger, Erreichbarkeit ohne Internet, Multimedial, Internetplattform)*
- 1** *Schlichtungsstelle einrichten*
- 1** *Gemeinsame Ziele aufzeigen*
- 2** *Gelegenheit zur Begegnung schaffen*
- 2** *Kommunikation fördern*
- 1** *Gleiche Sprache sprechen*
- 3** *Kenntnis erhalten von Interessen*

Bewertung **Ressourcen und Finanzen**

- Bessere Finanzausstattung der Stadt*
- Gewerbe und Wohngebiete*
- Fundraising, Erschließung neuer Geldquellen*
- Ausgaben auf den Prüfstand stellen (Theater, Konzerte, komm. VHS, ..)*
- 4** *- Regionale Vernetzung mit Pforzheim etc.*
- Vereinsstrukturen stärken*
- Fachleute und interessierte Personen finden und zum Mitmachen motivieren*
- 1** *Öffentliche Gebäude optimal nutzen (Auslastung)*
- Bessere Zusammenarbeit mit Nachbargemeinden*
- 2** *Koordinationsstelle Beschwerden (Sauberkeit)*
- 2** *Zeitgemäßes Internet (Breitbandausbau)*
- 3** *Günstige Zinsen nutzen für Infrastrukturinvestitionen*



6.2 Sammlung Maßnahmen

Welche Maßnahmen sind aus ihrer Sicht geeignet, um die Ziele zu erreichen?

Grün markierte Maßnahmen wurden hoch priorisiert und weiter bearbeitet

Bewertung

Standort

8	Bewusstsein im Gemeinderat für Bedarf an schnellem Internet schärfen (Glasfaser ins Haus) für Jung und Alt
9	Standortanalyse (vorhandene Gebäude, vor allem Begegnungsstätte, Aktivitäten, Flächenverbrauch effizienter machen) → Soll-Ist-Vergleich
2	Generation entsprechende Informationsmedien bieten und pflegen
2	Konzept zur medizinischen Versorgung erstellen
8	ÖPNV-Konzept zur Förderung → zukünftige Mobilität (selbstfahrende Autos) berücksichtigen
5	Bedarfsgerechtes Straßennetz
5	Demographieanalyse (Mühlacker und Ortsteile)

Bewertung

Zusammenhalt

1	Möglichkeiten zur Mitarbeit durch Kommunikation veröffentlichen
4	Enzberg Kelter umbauen zur Begegnungsstätte
1	Soziale Förderung der Kinder Kinder besuchen Altenheime - Senioren besuchen Schule Migranten besuchen Kirchen - Bestandsdeutsche besuchen Moscheen → interreligiöser Dialog
4	„Kümmerer“ in einem Bürgerbüro in Enzberg Enzberger aufrütteln zu mehr Achtsamkeit
2	Gemeinsame Feste (mehr) Enzberger zeigen Neubürgern ihren Ort → gegenseitige Wertschätzung Wohnraum in Enzberg erweitern und dabei auf soziale Durchmischung achten Arbeitskreise für Integrationskonzept weiterführen
3	Ein Angebot für die Jugend schaffen sich einzubringen und sich einzubinden in die Dorfgemeinschaft

Bewertung

Veränderungsbereitschaft

1	Historische Führungen anbieten Dorfladen Einladungs-Flyer Lebendiger Schulbus
4	Kelter zum Bürgerhaus
3	Spielmöglichkeiten im Unterdorf (Kinder-) Flohmarkt Regelmäßige Feste
2	Austauschplattform (Internet) von der Stadt aus!
5	Kommunikationsförderung an Brennpunkten durch die Stadt

Bewertung **Integration**

- 3 Stadteilmütter
Möglichkeiten Börse
- 5 Kelter als Begegnungsstätte um nutzen
Frauengruppe
Veranstaltungen im Spitzäcker
- 2 Grillplatz einrichten
Sitzbänke schaffen
Begegnungsort im Oberort
Männergruppe
- 1 Personal vor Ort
Kinderspielgruppe
Regelmäßiger Treffpunkt
Wöchentliches interkulturelles Café
- 2 Anhalterstelle (oben/ unten/ ...)
Ortsbesichtigung zum Kennenlernen
2 Kindergärten
auf Migranten zu gehen
- 2 Familien in Ortsnachrichten vorstellen
Besseres Kommunikationsmittel → soziale Medien
Kulturkurs anbieten

Bewertung **Interessenvielfalt**

- 1 Projekte mit Bürgerbeteiligung
- 2 Kummerkasten einrichten
- 3 Bereitstellung von Begegnungsraum (Kelter, Gemeindezentrum, ...)
- 3 Bürgerstätte mit Multimedia Zugang, Förderung Umgang mit neuen Medien
- 3 Informationsfluss verstärken, attraktiver gestalten

Bewertung **Ressourcen und Finanzen**

- 2 Neue Gewerbegebiete/ Wohngebiete ausweisen
- 4 Infrastrukturvorhaben schnell planen (günstige Zinsen für Kreditaufnahme)
- 3 Breitbandausbau stärker vorantreiben
- 1 Koordinationsstelle Beschwerden einrichten
- 2 Regelmäßige Kooperationstreffen Referatsleiter